



# Gerätebeschreibung und Gebrauchsanweisung

## ACCUVAC Basic



*Absaugpumpe*

*WM 10700*

*WM 10709*

**WEINMANN**

# Inhalt

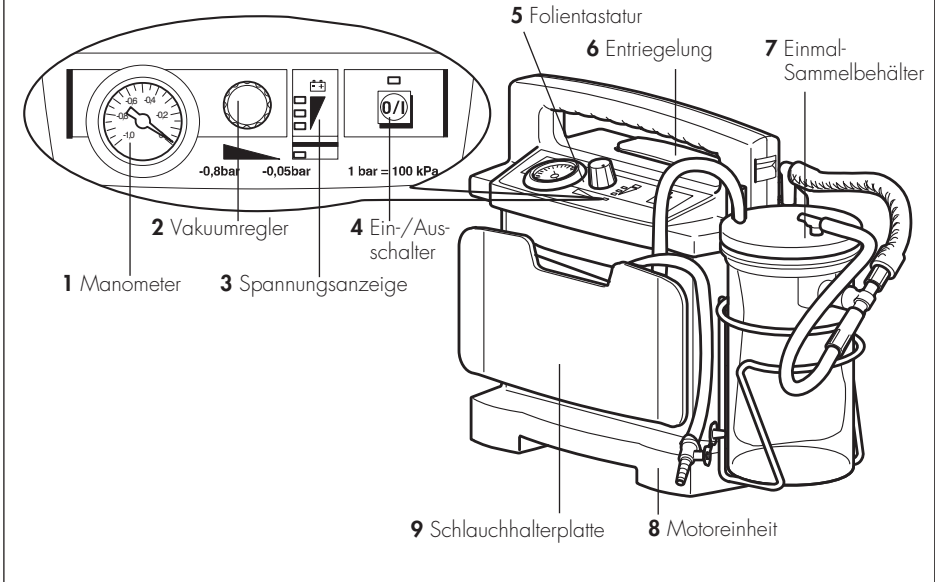
---

<b>1. Gerätebeschreibung</b> . . . . .	<b>2</b>	<b>5. Hygienische Aufbereitung</b> . . . . .	<b>19</b>
1.1 Verwendungszweck. . . . .	2	5.1 Vorbereitung . . . . .	19
1.2 Funktionsbeschreibung . . . . .	3	5.2 Reinigung, Desinfektion und Sterilisation . . . . .	21
<b>2. Sicherheitshinweise</b> . . . . .	<b>5</b>	5.3 Zusammenbau Einmal- Sammelbehälter . . . . .	22
2.1 Besondere Kennzeichnungen am Gerät . . . . .	5	<b>6. Funktionskontrolle</b> . . . . .	<b>23</b>
2.2 Sicherheitsbestimmungen . . . . .	5	6.1 Fristen . . . . .	23
<b>3. Montage</b> . . . . .	<b>8</b>	6.2 Durchführung der Funktionskontrolle . . . . .	25
3.1 Montage mit Wandhalterung . . . . .	8	<b>7. Störungen und deren Beseitigung</b> .	<b>26</b>
3.2 Montage eines Mehrweg- Sammelbehälters. . . . .	10	7.1 Akku . . . . .	27
3.3 Montage einer Zubehörtasche. . . . .	11	7.2 Sicherungen wechseln. . . . .	29
3.4 Montage eines Spülglasses . . . . .	11	7.3 Schalldämpfer wechseln . . . . .	31
<b>4. Bedienung</b> . . . . .	<b>13</b>	<b>8. Wartung</b> . . . . .	<b>32</b>
4.1 Inbetriebnahme. . . . .	13	8.1 Fristen . . . . .	32
4.2 Absaugen . . . . .	14	8.2 Entsorgung . . . . .	32
– Entsorgen des Einmal- Absaugbeutels		<b>9. Lieferumfang</b> . . . . .	<b>33</b>
4.3 Absaugung beenden . . . . .	16	9.1 Serienmäßiger Lieferumfang . . . . .	33
4.4 ACCUVAC Basic laden . . . . .	16	9.2 Zubehör . . . . .	33
		9.3 Ersatzteile . . . . .	35
		<b>10. Technische Daten</b> . . . . .	<b>36</b>
		10.1 Schutzabstände. . . . .	37
		<b>11. Garantie</b> . . . . .	<b>38</b>

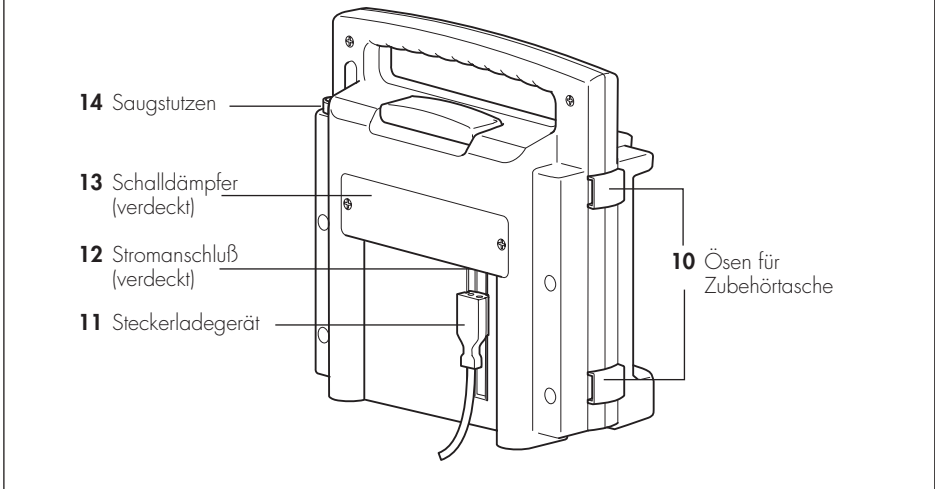
---



## ACCUVAC Basic von vorne mit Einmal-Sammelbehälter

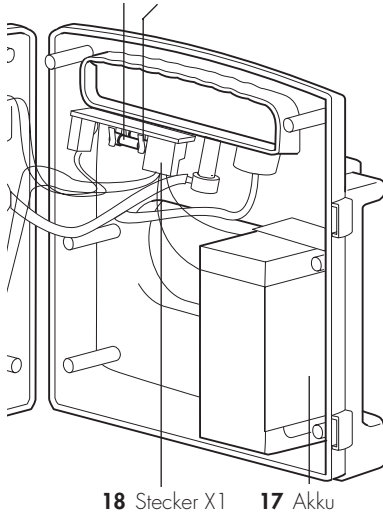


## ACCUVAC Basic von hinten ohne Sammelbehälter



## ACCUVAC Basic von innen

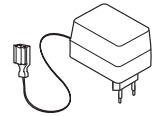
15 Sicherung F1 16 Sicherung F2 (verdeckt)



## Einmal-Sammelbehälter



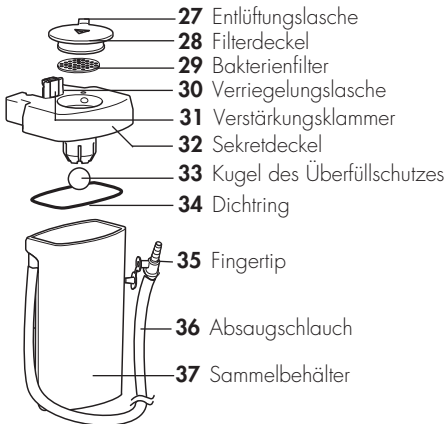
25 Korbhalter



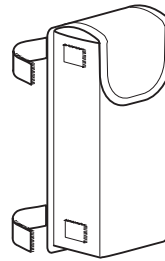
11 Steckerladegerät

## Zubehör

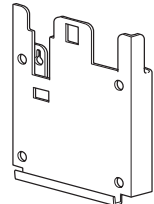
26 Mehrweg-Sammelbehälter WM 15269



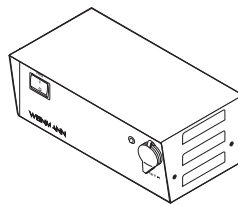
38 Halterset WM 15271



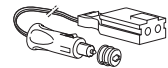
Zubehörtasche  
WM 10655



Wandhalter  
WM 15208



Netz- und Ladegerät  
WM 2645



Verbindungsleitung  
WM 10650

# 1. Gerätebeschreibung

---

## 1.1 Verwendungszweck

---

ACCUVAC Basic ist eine mobile, tragbare, elektrisch betriebene Absaugpumpe.

Sie können sie einsetzen:

- um Ansammlungen von Blut, Sekret und Nahrungsbestandteilen aus der Mundhöhle, dem Nasen-Rachen-Raum und dem Bronchialsystem abzusaugen;
- um Vakuummatratzen und Vakuumschienen zu evakuieren.

ACCUVAC Basic:

- kann bei sachkundigem Einsatz eine Verlegung der Atemwege und damit die Gefahr des Versagens der Atmung beseitigen;
- wird wahlweise über einen eingebauten, wieder-aufladbaren Akku angetrieben;
- oder kann auch über eine externe Gleichspannungsquelle 12,0 - 13,8 V versorgt werden;
- ist auch für den Einsatz in Bettenräumen geeignet.

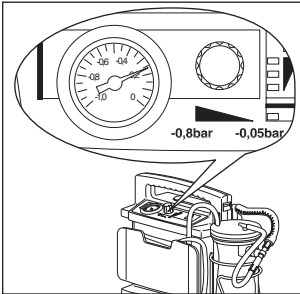


ACCUVAC Basic dürfen Sie **nicht** einsetzen:

- in medizinischen Räumen, in denen ein Potentialgleich erforderlich ist (z.B. Herzchirurgie);
- in explosionsgefährdeten Bereichen.

## 1.2 Funktionsbeschreibung

Eine elektrisch angetriebene Membranpumpe erzeugt das für die Absaugung erforderliche Vakuum.



Mit dem Vakuumsregler **2** stellen Sie das gewünschte Vakuum stufenlos zwischen  $-0,05$  bar und  $-0,8$  bar ein. Den eingestellten Wert lesen Sie am Manometer **1** ab.

Das Sauggut gelangt über den Absaugschlauch **19** in den Einmal-Sammelbehälter **7**.

### Einmal-Sammelbehälter

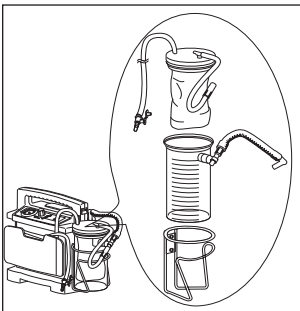
Der Einmal-Sammelbehälter **7** besteht aus dem Sammelbehälter **24**, dem Einmal-Absaugbeutel **21**, dem Absaugschlauch mit Fingertip **19**, dem Zwischenschlauch **20**, T-Stück **23** und dem Vakuumschlauch **22**.

Im Korbbalder **25**, der seitlich an der Motoreinheit **8** angeschraubt ist, sitzt der Einmal-Sammelbehälter **7**.

Der Vakuumschlauch **22** des Sammelbehälters **24** wird auf den Saugstutzen **14** der Motoreinheit **8** gesteckt.

Das Sauggut gelangt über den Absaugschlauch **19** in den Einmal-Absaugbeutel **21**. Der Einmal-Absaugbeutel ist ein Einmalartikel. Wenn er voll ist, können Sie ihn aus dem Sammelbehälter **24** entnehmen und mitsamt dem Inhalt entsorgen.

In den Einmal-Absaugbeutel **21** ist ein Überlaufventilfilter integriert. Damit wird das Eindringen von Sekret und Flüssigkeit in die Motoreinheit **8** verhindert und damit auch die Abgabe über den Schalldämpfer **13** an die Umwelt.



## Spannungsversorgung

Die Spannungsversorgung für Betrieb und Laden des Akkus kann erfolgen:

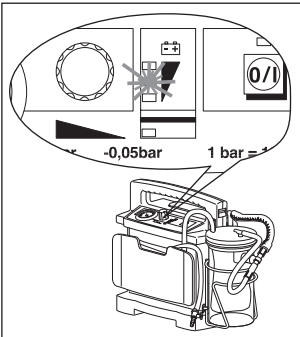
- über den eingebauten Akku **17**.
- unter Verwendung des als Zubehör lieferbaren Verbindungskabels WM 10650 über ein vorhandenes 12 Volt-KFZ-Bordnetz.
- mit dem als Zubehör erhältlichen Netz- und Ladegerät.

### Wichtig!

Das mitgelieferte Steckerladegerät **11** ist nur für das Laden des Akkus bei ausgeschaltetem Gerät vorgesehen. Sie dürfen es nicht für den Betrieb einsetzen, da es dabei überlastet und überhitzt wird.

Die Spannungsanzeige **3** zeigt den Ladezustand des Akkus an.

Der Akku wird automatisch aufgeladen, sobald Sie das Gerät ausgeschaltet haben und mit einer externen Spannungsversorgung verbunden haben (siehe „10. Technische Daten“ auf Seite 36).









## 2. Sicherheitshinweise

---

### 2.1 Besondere Kennzeichnungen am Gerät

---

Geräteschild ACCUVAC Basic	
	Gerät nicht über den Hausmüll entsorgen
	Schutzklasse BF
	Schutzklasse II, Schutzisolierung
	Baujahr

### 2.2 Sicherheitsbestimmungen

---

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sowie der Sicherheit Ihrer Patienten und nach den Anforderungen des MPG (Medizinproduktegesetz) beachten Sie bitte folgendes:

- Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanweisung aufmerksam durch. Sie ist Bestandteil des Gerätes und muß jederzeit verfügbar sein.
- Bevor Sie mit ACCUVAC Basic arbeiten, müssen Sie die Handhabung verstanden haben.
- Beachten Sie bitte diese Gebrauchsanweisung, wenn Sie mit ACCUVAC Basic arbeiten.
- Beachten Sie bitte zur Vermeidung einer Infektion oder bakteriellen Kontamination den Abschnitt „5. Hygienische Aufbereitung“ auf Seite 19.

- Benutzen Sie ACCUVAC Basic nur, wenn Sie medizinisch ausgebildet und in der Absaugtechnik unterwiesen sind. Durch unsachgemäße Anwendung können schwere körperliche Schäden verursacht werden.
- Verwenden Sie ACCUVAC Basic nur für den beschriebenen Verwendungszweck (siehe „1.1 Verwendungszweck“ auf Seite 2).
- Lassen Sie Inspektionen und Instandsetzungsarbeiten nur durch den Hersteller Weinmann oder sachkundiges Personal durchführen.
- Beim Einsatz von Fremdartikeln kann es zu Funktionsausfällen und Nicht-Biokompatibilität kommen. Bitte beachten Sie, dass in diesen Fällen jeglicher Anspruch auf Garantie und Haftung erlischt, wenn weder das in der Gebrauchsanweisung empfohlene Zubehör noch Originalersatzteile verwendet werden.



- Achten Sie während des Absaugvorganges insbesondere darauf, daß keine Verletzungen im Mund- und Rachenraum des Patienten, z.B. an den Schleimhäuten, verursacht werden.

Eine kurzzeitige Unterbrechung des Soges, z.B. beim Festsaugen an der Haut, erreichen Sie durch kurzes Öffnen des Fingertips.

- Arbeiten Sie beim bronchialen Absaugen steril und verwenden Sie ausschließlich sterile Absaugkatheder.

### **Wichtig!**

- Entsorgen Sie Flüssigkeiten wie Blut und Sekrete sowie die damit kontaminierten Teile gemäß den Richtlinien des Bundesgesundheitsblattes „Anforderungen der Hygiene an die Abfallentsorgung“ (herausgegeben vom Bundesgesundheitsamt, zu beziehen über Carl Heymanns Verlag Köln).
- ACCUVAC Basic sollten Sie nur im Stehen betreiben. Dadurch verhindern Sie, daß der im

Einmal-Absaugbeutel **21** integrierte Überlaufventilfilter durch Flüssigkeit benetzt wird. Sollte dies passieren, wird der Überlaufventilfilter undurchlässig für Luft und Sie müssen den Einmal-Absaugbeutel **21** wechseln.

- Das mitgelieferte Steckerladegerät ist nur für das Laden des Akkus bei ausgeschaltetem Gerät vorgesehen. Sie dürfen es nicht für den Betrieb einsetzen, da es dabei überlastet und überhitzt wird.
- Um die Lebensdauer des Akkus **17** zu erhöhen, darf dieser nicht tiefentladen werden. Bitte laden Sie spätestens beim Aufleuchten der roten LED der Spannungsanzeige **3**.
- Um der Gefahr der Tiefentladung zu begegnen, dürfen Sie ACCUVAC Basic auf keinen Fall im ungeladenen Zustand lagern. Laden Sie zuvor den Akku entsprechend „4.4 ACCUVAC Basic laden“ auf Seite 16.
- Bleiakkus entladen sich auch bei Nichtbenutzung. Diese Selbstentladung steigt mit zunehmender Temperatur und beträgt etwa 20 % bei 20 °C und 3 Monaten Nichtbenutzung. Halten Sie deshalb die Intervalle der Funktionskontrolle ein (siehe „6. Funktionskontrolle“ auf Seite 23).
- Die Motoreinheit **8** dürfen Sie nicht in einem Autoklaven sterilisieren.
- Die Motoreinheit **8** dürfen Sie nicht in eine Desinfektionslösung tauchen.
- Für den Fall eines Geräteausfalles empfehlen wir, eine alternative Absaugmöglichkeit bereitzuhalten.
- Benutzen Sie bitte keine Funktelefone (Handy) in absoluter Nähe von ACCUVAC Basic. Im Patientenraum des Rettungswagens ist der Betrieb der ACCUVAC Basic problemlos möglich, auch wenn im Fahrerhaus ein Handy in Betrieb ist.

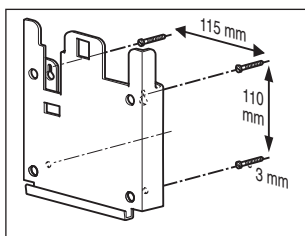
# 3. Montage

Sie erhalten ACCUVAC Basic betriebsbereit geliefert.

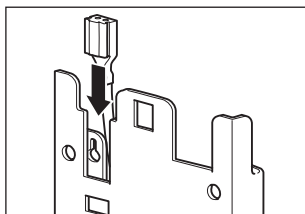
**Wichtig!** Bitte laden Sie ACCUVAC Basic vor dem ersten Einsatz vollständig auf (siehe „4.4 ACCUVAC Basic laden“ auf Seite 16).

## 3.1 Montage mit Wandhalterung

Zur Wandmontage der ACCUVAC Basic können Sie den Wandhalter WM 15208 als Zubehör erhalten.



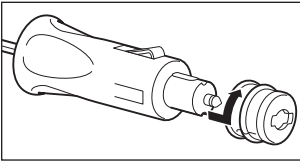
1. Suchen Sie einen geeigneten Befestigungsplatz, der **planeben** und **senkrecht** ist. Die Kontur der ACCUVAC auf dieser Bohrschablone stellt den Platzbedarf dar.
2. Halten Sie die Bohrschablone an und richten Sie sie mit einer Wasserwaage aus.
3. Markieren Sie die erforderlichen Bohrungen an der Befestigungsstelle.
4. Bohren Sie die Befestigungslöcher mit einem Bohrer  $\varnothing$  3 mm.
5. Schrauben Sie den Wandhalter mit den beiliegenden Blechschrauben fest.
6. Schieben Sie den Gerätestecker **11** der Verbindungsleitung bzw. des Steckerladegerätes in die Führungsschiene der Wandhalterung, bis er mit der Zunge einrastet.



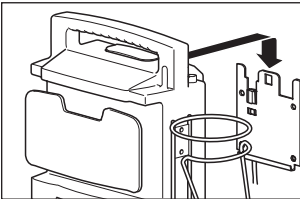
**Wichtig:** Der Befestigungsgrund muss eine ausreichende Festigkeit aufweisen, um die Wandhalterung und die ACCUVAC nach DIN EN 1789 Krankenkraftwagen sicher zu halten.

Alternativ zu dem mitgelieferte Steckerladegerät können Sie auch die als Zubehör erhältliche Verbindungsleitung WM 10650 einsetzen.

7. Stecken Sie das Steckerladegerät in eine Netzsteckdose 230 V/50 Hz oder bei der Verwendung des Verbindungskabels den Autostecker in eine 12 Volt-Gleichspannungsquelle.

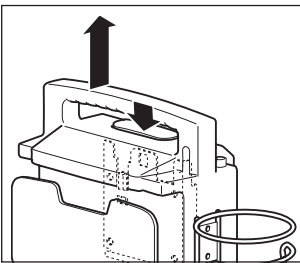


Auf den Autostecker ist ein roter Adapterring aufgesteckt. Dieser ist erforderlich, falls Sie den Autostecker in eine Zigarettenanzünderbuchse stecken wollen. Zur Verbindung mit dem Netz- und Ladegerät WM 2645 (Zubehör) oder einer 12 V KFZ-Steckdose, müssen Sie den roten Adapterring abziehen.



8. Hängen Sie ACCUVAC Basic in die Wandhalterung.

Ist ACCUVAC Basic ausgeschaltet, wird sie über die Gleichspannungsquelle automatisch geladen.

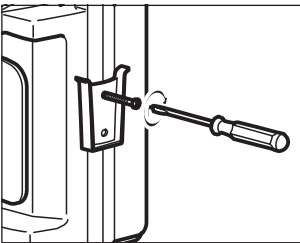
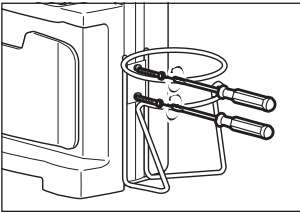


9. Soll ACCUVAC Basic zum Einsatz aus der Halterung entnommen werden, drücken Sie die Entriegelung **6** und ziehen ACCUVAC Basic nach oben aus der Halterung heraus.

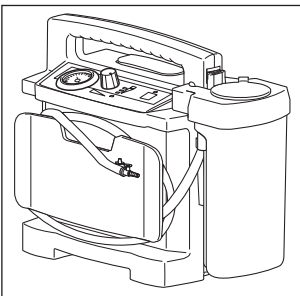
## 3.2 Montage eines Mehrweg-Sammelbehälters

Anstelle des mitgelieferten Einmal-Sammelbehälters **7** können Sie auch einen als Zubehör erhältlichen, sterilisierbaren Mehrweg-Sammelbehälter **26** mit dem Halter **38** montieren. Sie können diesen Umrüstsatz unter der Bestellnummer WM 15261 erhalten.

1. Nehmen Sie den Einmal-Sammelbehälter **7** aus dem Korbbhalter **25**.
2. Schrauben Sie den Korbbhalter **25** von der Motoreinheit **8** ab.



3. Schrauben Sie an gleicher Stelle den Halter **38** für den Mehrweg-Sammelbehälter **26** an.

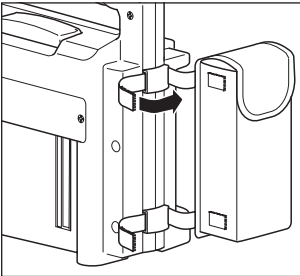


4. Schieben Sie den Mehrweg-Sammelbehälter **26** in den Halter **38**. Da der Sammelbehälter direkt mit dem Saugstutzen **14** der Motoreinheit **8** verbunden wird, entfällt ein Zwischenschlauch.

### 3.3 Montage einer Zubehörtasche

---

Als Zubehör können Sie die Zubehörtasche WM 10655 bestellen. Sie dient der Aufnahme von Absaugkathetern und anderen Kleinteilen. Die Zubehörtasche können Sie nicht gleichzeitig mit einem Spülglass montieren (siehe „3.4 Montage eines Spülglasses“ auf Seite 11)



1. Befestigen Sie die Zubehörtasche mit den Klett-bändern an den Schlaufen der Motoreinheit.

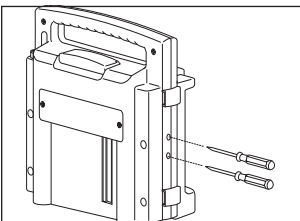
### 3.4 Montage eines Spülglasses

---

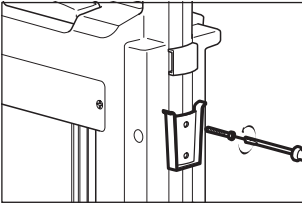
An der linken Geräteseite können Sie einen zusätzlichen Sammelbehälter als Spülglass zur Aufnahme einer Spülflüssigkeit, z.B. Wasser, montieren.

Das Set Spülglass WM 15229 besteht aus:

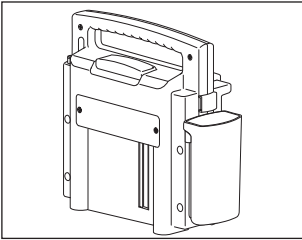
- Sammelbehälter **37** WM 10631
- Halterset **38** WM 15271



1. Durchstoßen Sie die verschlossenen beiden Ge-häusebohrungen der linken Geräteseite mit einem spitzen Gegenstand.



2. Befestigen Sie den Halter **38** auf der linken Geräteseite.

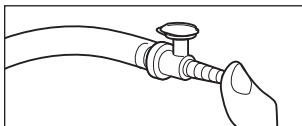
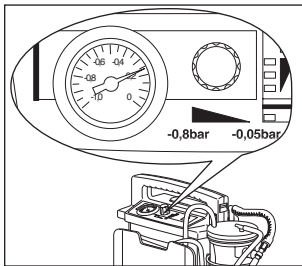
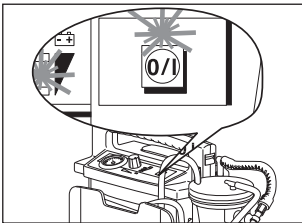
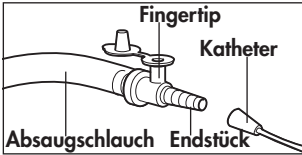


3. Schieben Sie das Spülglas **37** in den Halter.



# 4. Bedienung

## 4.1 Inbetriebnahme



1. Wickeln Sie den Absaugschlauch **19** von der Schlauchhalterplatte **9** ab.
2. Adaptieren Sie gegebenenfalls einen Absaugkatheter passender Größe für tracheale oder nasopharyngeale Absaugung am Endstück.
3. Drücken Sie die Taste **O/I**. Die untere grüne LED der Spannungsanzeige und die grüne LED der Taste **O/I** leuchtet.  
Sie sollten ACCUVAC Basic nicht einschalten, solange noch ein Vakuum anliegt. Der Pumpenmotor zieht sonst beim Einschalten einen zu hohen Anlaufstrom, wodurch die Sicherung F2 **16** auslösen kann.
4. Stellen Sie am Vakuumregler **2** das gewünschte Vakuum ein.

Verschließen Sie dazu den Fingertip mit dem Stopfen und die Saugöffnung mit dem Daumen. Warten Sie ab, bis das Manometer **1** ein konstantes Vakuum anzeigt. Mit dem Vakuumregler **2** stellen Sie nun den gewünschten Wert ein.

ACCUVAC Basic ist jetzt betriebsbereit, und Sie können mit der Absaugung beginnen.

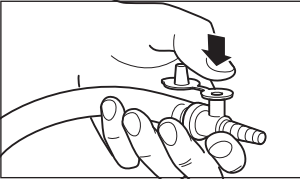
## 4.2 Absaugen



Achten Sie während des Absaugvorganges bitte darauf, daß keine Verletzungen im Mund- und Rachenraum des Patienten, vor allem an den Schleimhäuten, verursacht werden.

- Eine kurzzeitige Unterbrechung des Soges, z.B. beim Festsaugen an der Haut, erreichen Sie durch Öffnen des Fingertips.

Den Fingertip können Sie dauerhaft geöffnet lassen und mit dem Daumen zuhalten. Zum Entlüften brauchen Sie dann nur kurz den Daumen anzuheben.

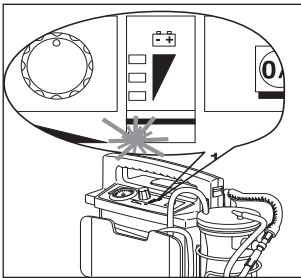


### Hinweis

Achten Sie bitte darauf, daß ACCUVAC Basic beim Betrieb immer steht, damit der im Einmal-Absaugbeutel **21** integrierte Überlaufventilfilter nicht mit Sekret benetzt wird. Wenn der Überlaufventilfilter mit Sekret benetzt wird, wird er undurchlässig und der Einmal-Absaugbeutel **21** muß gewechselt werden.

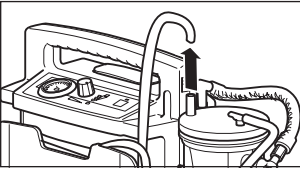
Beobachten Sie während der Absaugung bitte, wie weit der Einmal-Absaugbeutels **21** mit Sekret gefüllt ist. Tauschen Sie ihn bitte rechtzeitig aus.

### Hinweis



Bitte kontrollieren Sie während der Absaugung auch regelmäßig den Ladezustand des Akkus. Spätestens wenn an der Spannungsanzeige **3** die rote LED aufleuchtet, sollte die Absaugung mit einem Ersatzgerät fortgeführt werden. Bei einer weiteren Entladung kann der Akku durch Tiefentladung geschädigt werden und es steht danach nicht mehr die volle Kapazität zur Verfügung.

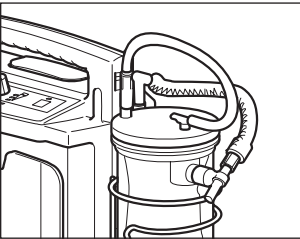
## Entsorgen des Einmal-Absaugbeutel



1. Ziehen Sie den Absaugschlauch mit Fingertip **19** ab.



2. Ziehen Sie den Zwischenschlauch **20** vom T-Stück **23** des Sammelbehälters **24** ab.



3. Stecken Sie den Zwischenschlauch **20** auf den Anschluß für den Absaugschlauch. Damit ist der Einmal-Absaugbeutel **21** dicht und die Gefahr, daß Sekret ausläuft, verringert.

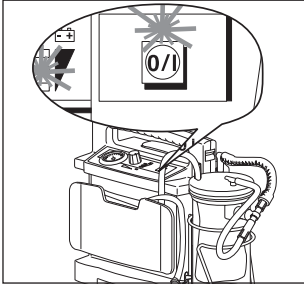
4. Entnehmen Sie den Einmal-Absaugbeutel **21** und entsorgen diesen zusammen mit dem Absaugschlauch **19**.

### Hinweis

Beachten Sie bei der Entsorgung bitte die entsprechenden Vorschriften (siehe „2. Sicherheitshinweise“ auf Seite 5).

## 4.3 Absaugung beenden

---

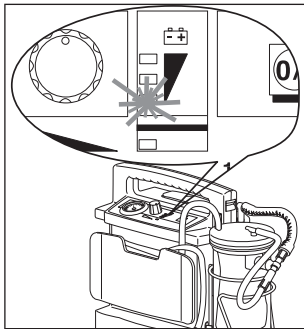


Nach Beendigung des Absaugvorgangs:

1. Schalten Sie ACCUVAC Basic aus, indem Sie die Taste **0/I** drücken.
2. Erneuern Sie den Einmal-Absaugbeutel **21** (siehe „Entsorgen des Einmal-Absaugbeutels“ auf Seite 15).
3. Reinigen Sie ACCUVAC Basic (siehe „5. Hygienische Aufbereitung“ auf Seite 19).

## 4.4 ACCUVAC Basic laden

---

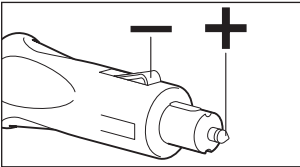
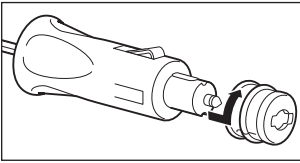


Wir empfehlen Ihnen, ACCUVAC Basic zu laden, sobald die gelbe LED der Spannungsanzeige leuchtet. Sie stellen damit sicher, daß für den nächsten Einsatz eine ausreichende Betriebszeit zur Verfügung steht.

Zum Laden werden 12,0 V – 13,8 V Gleichspannung und mindestens 0,3 Ampere benötigt. Die Ladedauer beträgt höchstens 14 Stunden.

Als Ladestromquelle kann dienen:

- Das mitgelieferte Steckerladegerät **11**.
- Das 12 Volt-KFZ-Bordnetz mit Hilfe der als Zubehör lieferbaren Verbindungsleitung WM 10650.
- Das als Zubehör lieferbare Netz- und Ladegerät WM 2645.

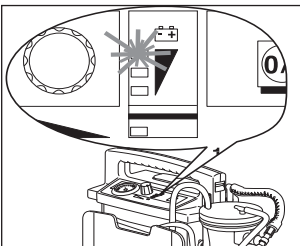
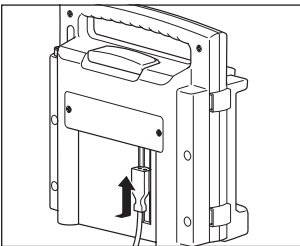


Auf den Autostecker ist ein roter Adapterring aufgesteckt. Dieser ist erforderlich, falls Sie den Autostecker in eine Zigarettenanzünderbuchse stecken wollen. Zur Verbindung mit dem Netz- und Ladegerät WM 2645 (Zubehör) oder einer 12 V KFZ-Steckdose, müssen Sie den roten Adapterring abziehen.

**Achtung!** Beachten Sie bitte die korrekte Polung des Autosteckers, da ACCUVAC Basic sonst Schaden nehmen kann.

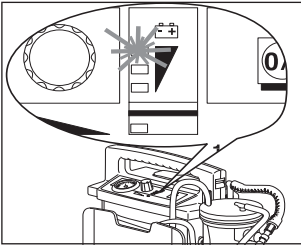
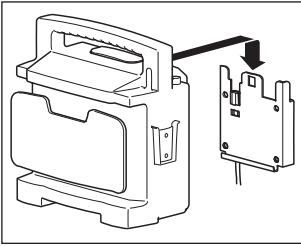
### Laden ohne Wandhalterung

1. Schalten Sie ACCUVAC Basic aus.
2. Legen Sie den Stecker **11** in die Führungsschiene auf der Rückseite des Gerätes und schieben Sie ihn hinter die Abdeckplatte.
3. Stellen Sie die Spannungsversorgung her.
4. Sobald Sie die Spannungsversorgung hergestellt haben, beginnt der Ladevorgang. Sobald die oberste LED leuchtet, ist der Akku zu ca. 75 % voll. Laden Sie den Akku noch mindestens 2 Stunden.



## Laden mit Wandhalterung

1. Schalten Sie ACCUVAC Basic aus.
2. Hängen Sie ACCUVAC Basic in die Wandhalterung.



3. Sobald Sie die Spannungsversorgung hergestellt haben, beginnt der Ladevorgang. Sobald die oberste LED leuchtet, ist der Akku zu ca. 75 % voll. Laden Sie den Akku noch mindestens 2 Stunden.

## Erhaltungsladung

Die Lebensdauer des Akkus können Sie durch regelmäßige Erhaltungsladungen verlängern. Dazu bleibt ACCUVAC Basic mit der externen Spannung verbunden, auch wenn der Akku schon voll ist. Eine Überladung des Akkus ist bei Einhaltung der Ladespannung von 12,0 – 13,8 V nicht möglich.

# 5. Hygienische Aufbereitung

---

ACCUVAC Basic und das verwendete Zubehör müssen Sie bei Gebrauch täglich sowie vor jedem Patientenwechsel hygienisch aufbereiten. Beachten Sie bitte die Gebrauchsanweisung für das verwendete Desinfektionsmittel. Wir empfehlen GIGASEPT FF für die Tauchdesinfektion sowie TERRALIN für die Wischdesinfektion.



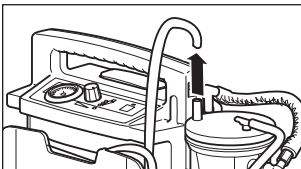
Achtung

Tauchen Sie die Motoreinheit ACCUVAC Basic niemals in Desinfektionsmittel oder andere Flüssigkeiten ein, sondern führen Sie ausschließlich eine Wischdesinfektion durch. Andernfalls kann es zu Schäden am Gerät und damit zur Gefährdung von Anwendern und Patienten kommen (siehe „5.2 Reinigung, Desinfektion und Sterilisation“ auf Seite 21).

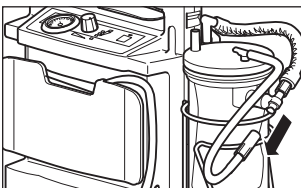
Führen Sie danach grundsätzlich eine Funktionskontrolle durch (siehe „6.2 Durchführung der Funktionskontrolle“ auf Seite 25).

## 5.1 Vorbereitung

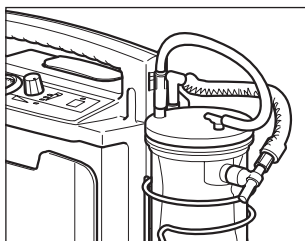
---



1. Ziehen Sie den Absaugschlauch **19** ab.



2. Ziehen Sie den Zwischenschlauch **20** vom T-Stück **23** des Sammelbehälters **24** ab.



3. Stecken Sie den Zwischenschlauch **20** auf den Anschluß für den Absaugschlauch **19**. Damit ist der Einmal-Absaugbeutel **21** dicht und die Gefahr, daß Sekret ausläuft, verringert.

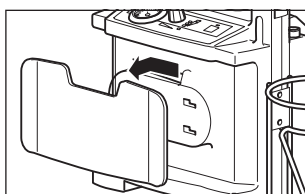
### Hinweis



4. Entnehmen Sie den Einmal-Absaugbeutel **21** und entsorgen diesen zusammen mit dem Absaugschlauch **19**.

Beachten Sie bei der Entsorgung bitte die entsprechenden Vorschriften (siehe „2. Sicherheitshinweise“ auf Seite 5).

5. Ziehen Sie den Vakuumschlauch **22** ab.



6. Heben Sie den Einmal-Sammelbehälter **7** aus dem Korbhalter **25**.

7. Nehmen Sie die Schlauchhalterplatte **9** ab. Schieben Sie dazu die Schlauchhalterplatte nach links aus der Verriegelung und nehmen Sie die Platte dann nach vorne ab.



## 5.2 Reinigung, Desinfektion und Sterilisation

Führen Sie die hygienische Aufbereitung des ACCUVAC Basic und des verwendeten Zubehörs durch, wie in der nachfolgenden Tabelle beschrieben. Beachten Sie die Gebrauchsanweisung für das verwendete Desinfektionsmittel. Wir empfehlen GIGASEPT FF für die Tauchdesinfektion und TERRALIN für die Wischdesinfektion. Es wird empfohlen, bei der Desinfektion geeignete Handschuhe (z.B. Haushalts- oder Einmalhandschuhe) zu benutzen.

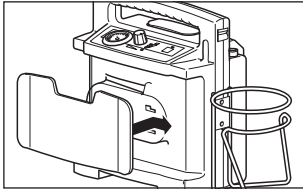
Teile		Reinigung	Desinfektion	Spülgang in der Waschmaschine	Sterilisation
Einmal-Sammelbehälter	Sammelbehälter	in warmem Wasser mit mildem Haushaltsreiniger	in verdünnte Lösung eintauchen (3)	Spülgang bis 95 °C	Heißdampf-Sterilisation bis 121 °C (4)
	Vakuumschlauch			nicht zulässig	
	Absaugschlauch mit Fingertip	Einmal-Artikel, Wiederverwendung nicht zulässig, bei jedem Patienten erneuern			
Mehrweg-Sammelbehälter	Sammelbehälter	in warmem Wasser mit mildem Haushaltsreiniger	in verdünnte Lösung eintauchen (3)	Spülgang bis 95 °C	Heißdampf-Sterilisation bis 134 °C (5)
	Sekretdeckel				
	Kugel der Überfüllvorrichtung				
	Filterdeckel				
	Absaugschlauch	in warmem klarem Wasser (2)	nicht zulässig (2)	Heißdampf-Sterilisation bis 134 °C (5)	
	Filter (1)				
Endstück mit Fingertip	Einmal-Artikel, Wiederverwendung nicht zulässig, bei jedem Patienten erneuern				
Motoreinheit		mit feuchtem Tuch abwischen	Wischdesinfektion	nicht zulässig	
Schlauchhalterplatte		in warmem Wasser mit mildem Haushaltsreiniger	in verdünnte Lösung eintauchen (3)	Spülgang bis 40 °C	nicht zulässig
Zubehörtasche					

- (1) Vor dem nächsten Einsatz muß der Filter getrocknet werden. Ein nasser Filter vermindert die Absaugleistung der Pumpe.
- (2) Verwenden Sie zur Reinigung keine Tenside oder Alkohole, sie können die hydrophoben Eigenschaften des Filters verschlechtern.
- (3) Spülen Sie die Teile nach der Desinfektion gründlich mit destilliertem Wasser und lassen Sie diese danach trocknen.
- (4) Heißdampfsterilisation bei 121 °C mit Geräten nach EN 285, Haltezeit 20 Minuten.
- (5) Heißdampfsterilisation bei 134 °C mit Geräten nach EN 285, Haltezeit 5 Minuten.

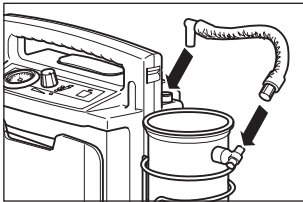
## 5.3 Zusammenbau Einmal-Sammelbehälter

---

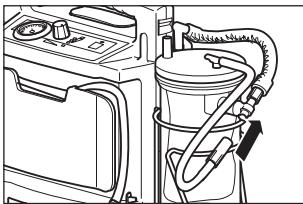
Nach Reinigung, Desinfektion oder Sterilisation setzen Sie die Teile wie folgt wieder zusammen:



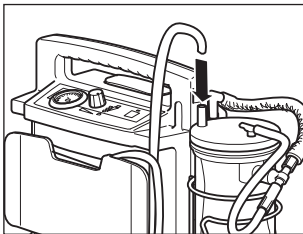
1. Schieben Sie die Schlauchhalterplatte **9** auf.



2. Setzen Sie den Einmal-Sammelbehälter **7** in den Korbhalter **25**.
3. Verbinden Sie mit dem Vakuumschlauch **22** das T-Stück des Sammelbehälters **24** mit dem Saugstutzen **14** der Motoreinheit **8**.



4. Setzen Sie einen neuen Einmal-Absaugbeutel **21** ein.
5. Stecken Sie den Zwischenschlauch **20** auf das T-Stück **23**.



6. Stecken Sie einen neuen Absaugschlauch **19** auf den entsprechenden Anschluß des Einmal-Absaugbeutels **21**.

# 6. Funktionskontrolle

---

Wenn Sie bei der Funktionskontrolle Fehler oder Abweichungen von den vorgegebenen Werten feststellen, dürfen Sie ACCUVAC Basic nicht wieder einsetzen, bevor die Fehler beseitigt sind.

Wir empfehlen Ihnen, grundsätzlich vorrätig zu halten:

- Einmal-Absaugbeutel **21** WM 10732
- Absaugschlauch mit Fingertip **19** WM 10733

## 6.1 Fristen

---

Damit Sie immer eine einwandfrei funktionierende ACCUVAC Basic zur Verfügung haben, müssen Sie die folgenden Fristen einhalten.

### **Vor jedem Gebrauch**

- Führen Sie eine Funktionskontrolle durch (siehe „6.2 Durchführung der Funktionskontrolle“ auf Seite 25).

### **Nach jedem Gebrauch**

- Reinigen, desinfizieren bzw. sterilisieren Sie das Gerät und die Geräteteile (siehe „5. Hygienische Aufbereitung“ auf Seite 19);
- Führen Sie eine Funktionskontrolle durch (siehe „6.2 Durchführung der Funktionskontrolle“ auf Seite 25).

### **Alle 3 Monate**

- Überprüfen Sie den Ladezustand des Akkus **17**. Schalten Sie dazu ACCUVAC Basic ein, und lesen Sie die Spannungsanzeige **3** ab. Wenn die oberste LED der Spannungsanzeige nicht leuchtet, sollten Sie den Akku nachladen (siehe „4.4 ACCUVAC Basic laden“ auf Seite 16).

### **Mindestens alle 6 Monate**

- Führen Sie eine Funktionskontrolle durch (siehe „6.2 Durchführung der Funktionskontrolle“ auf Seite 25).
- Führen Sie eine Sichtkontrolle des Schalldämpfers auf Verschmutzung durch. Tauschen Sie einen verschmutzten Schalldämpfer aus (siehe „7.3 Schalldämpfer wechseln“ auf Seite 31).

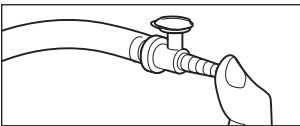
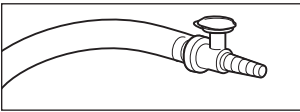
### **Nach jeder Instandsetzung**

- Reinigen, desinfizieren bzw. sterilisieren Sie das Gerät und die Geräteteile (siehe „5. Hygienische Aufbereitung“ auf Seite 19);
- Führen Sie eine Funktionskontrolle durch (siehe „6.2 Durchführung der Funktionskontrolle“ auf Seite 25).

## 6.2 Durchführung der Funktionskontrolle

---

1. Überprüfen Sie alle Schläuche sowie die Einzelteile des Einmal-Sammelbehälters **7** auf ihren einwandfreien Zustand. Beschädigte oder eingerissene Teile müssen ausgetauscht werden.
2. Kontrollieren Sie den festen Sitz der Schlauchverbindungen und des Einmal-Absaugbeutel **21**.
3. Schalten Sie ACCUVAC Basic ein.
4. Überprüfen Sie an der Spannungsanzeige **3** den Ladezustand. Laden Sie den Akku spätestens dann nach, wenn die gelbe LED der Spannungsanzeige leuchtet (siehe „4.4 ACCUVAC Basic laden“ auf Seite 16).
5. Stecken Sie den Verschlussstopfen in den Fingertip.



6. Schließen Sie mit dem Daumen die vordere Saugöffnung des Endstückes.
7. Schalten Sie das Gerät ein und wählen Sie das maximale Vakuum -0,8 bar vor, indem Sie den Vakuumregler **2** ganz nach rechts drehen. ACCUVAC Basic muß jetzt innerhalb von höchstens 20 Sekunden dieses Vakuum erreichen. Wenn mehr als 20 Sekunden vergehen, um das Vakuum zu erreichen, ist die Saugleistung verringert. Überprüfen Sie den möglichen Fehler (siehe „7. Störungen und deren Beseitigung“ auf Seite 26).
8. Schalten Sie ACCUVAC Basic wieder aus.

# 7. Störungen und deren Beseitigung

Störung	Fehlerursache	Beseitigung
Gerät läuft nicht an, O/ I-Anzeige und Spannungsanzeige zeigt Betriebsbereitschaft	Pumpe defekt	Reparatur im Werk oder von sachkundigem Personal durchführen lassen
Gerät läuft nicht an, O/ I-Anzeige zeigt keine Betriebsbereitschaft an	Sicherungen F1 oder F2 im Gerät defekt	Sicherung auswechseln (7.2, Seite 29)
	Sicherung im Autostecker defekt	Sicherung auswechseln (7.2, Seite 29)
	Akku tiefentladen	Mehrere Lade- und Entladezyklen durchfahren. Bei Nichterfolg Akku wechseln (7.1, Seite 27)
	Anschlüsse der KFZ-Steckdose verpolt	Verpolung korrigieren ggf. Sicherung F1 auswechseln (7.2, Seite 29)
	Steckverbindung zwischen Leiterplatte und Akku nicht richtig eingerastet	Steckverbindung einrasten
Gerät läßt sich nicht ein- oder ausschalten	Elektronik defekt	Reparieren lassen
Gerät erreicht das maximale Vakuum von 0,8 bar in 20 Sekunden nicht, Spannungsanzeige zeigt Betriebsbereitschaft	Undichtigkeit im Saugbereich des Gerätes	Festen Sitz von Schlauchverbindungen und Einmal-Absaugbeutel kontrollieren
	Akku nicht ausreichend geladen	Akku laden (4.4, Seite 16)
	Pumpe defekt	Reparatur im Werk oder von sachkundigem Personal durchführen lassen.
Kein Ladevorgang	Steckerladegerät defekt	Im Werk oder von sachkundiger Person überprüfen lassen
	Externe Spannungsversorgung zu niedrig	Externe Spannungsversorgung muß zwischen 12,0 Volt und 13,8 Volt liegen.
	Sicherung F1 oder F2 defekt	Sicherung auswechseln (7.2, Seite 29)
	Sicherung im Autostecker defekt	Sicherung auswechseln (7.2, Seite 29)
	Steckverbindung zwischen Leiterplatte und Akku nicht richtig eingerastet	Steckverbindung einrasten

Störung	Fehlerursache	Beseitigung
Akku erreicht trotz Ladezeit über 14 Stunden nicht die volle Ladung (die oberste LED der Spannungsanzeige leuchtet nicht)	Ladegerät erfüllt nicht die Spezifikation	Steckerladegerät WM 10750 oder Ladegerät WM 2645 (Zubehör) verwenden
	Kfz-Bordnetz liefert keine 12,0 – 13,8 V	Kfz-Bordnetz prüfen
	Akku ist durch Tiefentladung geschädigt	Akku austauschen (7.1, Seite 27)
	Akku hat seine Lebensgrenze erreicht	
Die oberste LED der Spannungsanzeige leuchtet nach Ladung, trotzdem läuft Pumpe im Akkubetrieb nicht	Interne Verbindungsleitung ist nicht in Ordnung	Interne Verbindungsleitung zwischen Leiterplatte (X1) und Bleiakku auf korrekten Sitz prüfen
	Sicherung F2 ist defekt	Sicherung wechseln (7.2, Seite 29)
Sicherung F2 spricht häufig an	Pumpe wird häufig bei anliegendem Vakuum eingeschaltet	Pumpe nicht unter Vakuum einschalten
	Pumpe defekt	Reparatur im Werk oder von sachkundigem Personal durchführen lassen

## 7.1 Akku

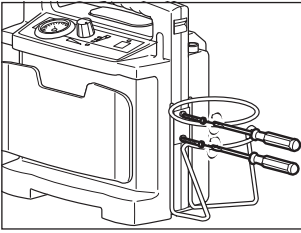
ACCUVAC Basic ist mit einem hochwertigen Bleiakku ausgerüstet.

### Akku wechseln

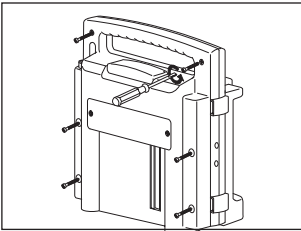
#### Hinweis

Um die Elektronik nicht zu beschädigen, darf die Platine keinesfalls berührt werden.

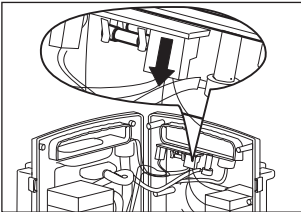
1. Schalten Sie ACCUVAC Basic aus.
2. Trennen Sie das Gerät von der externen Versorgungsspannung.
3. Nehmen Sie den Einmal-Sammelbehälter **7** und mögliches Zubehör ab.



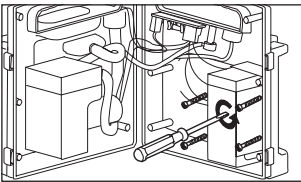
- Schrauben Sie den Korhalter **25** für den Einmal-Sammelbehälter **7** ab.



- Schrauben Sie die 6 Kreuzschlitzschrauben des Gehäuses heraus. Beachten Sie bitte beim Öffnen des Gehäuses, daß Sie die Gehäusedichtung aus Silikonschnur nicht beschädigen.



- Trennen Sie die elektrische Akkusteckverbindung **18** (X1) vorsichtig von der Platine.



- Lösen Sie die Akkuhalterung (4 Kreuzschlitzschrauben).

- Ziehen Sie die beiden Kabel vom Akku **17** ab.

- Entfernen Sie den defekten Akku.

### **Leisten Sie einen Beitrag zum Umweltschutz!**

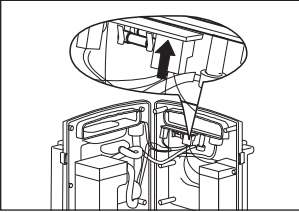
Werfen Sie den defekten Akku bitte auf keinen Fall in den Hausmüll, sondern entsorgen Sie ihn über eine Sammelstelle in Ihrer Nähe.

- Stecken Sie die beiden Kabel auf die Kontakte des Akkus: rot an Plus; schwarz an Minus.



Falls Sie die Anschlüsse versehentlich vertauschen, löst zum Schutz der Elektronik die Sicherung **16** (F2) aus, die danach erneuert werden muß.

1. Montieren Sie den neuen Akku mit der Akkuhalterung. Achten Sie bitte darauf, daß Sie dabei keine Kabel einklemmen.
12. Stecken Sie die elektrische Akkusteckverbindung **X1** vorsichtig auf.



13. Schrauben Sie das Gehäuse wieder zu. Beachten Sie dabei bitte, daß die Dichtschnur aus Silikon richtig eingelegt ist und nicht eingeklemmt oder sonst beschädigt wird.
14. Führen Sie eine Funktionskontrolle durch (siehe „6.2 Durchführung der Funktionskontrolle“ auf Seite 25).

## 7.2 Sicherungen wechseln

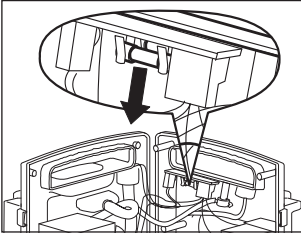
---

### Sicherungen F1 oder F2

#### Wichtig!

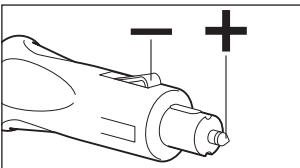
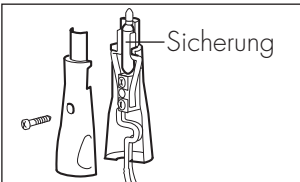
Um die Elektronik nicht zu beschädigen, berühren Sie bitte keinesfalls die Platine.

1. Schrauben Sie das Gehäuse von ACCUVAC Basic auf (siehe „Akku wechseln“ auf Seite 27).



2. Entnehmen Sie die defekte Sicherung. Die Sicherungen sind auf der Platine gekennzeichnet.
3. Setzen Sie eine neue Sicherung ein. Verwenden Sie ausschließlich zugelassene Sicherungen (siehe „10. Technische Daten“ auf Seite 36).
4. Schrauben Sie das Gehäuse wieder zu. Beachten Sie dabei bitte, daß die Dichtschnur aus Silikon richtig eingelegt ist und nicht eingeklemmt oder sonst beschädigt wird.
5. Führen Sie eine Funktionskontrolle durch (siehe „6.2 Durchführung der Funktionskontrolle“ auf Seite 25).

### Sicherung im Autostecker



1. Öffnen Sie den Autostecker mit einem Schraubendreher.

Zur Information: Der Mittenkontakt des Steckers ist der Plus-Pol. Die Plus-Litze des Kabels ist entweder quadratisch oder farblich markiert.

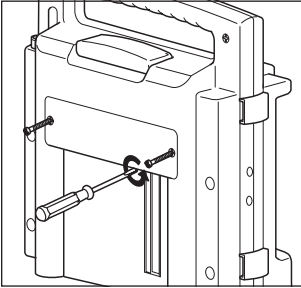
Der Außenkontakt des Steckers ist der Minus-Pol. Die Minus-Litze des Kabels ist rund und schwarz.

**Achtung!** Beachten Sie bitte die korrekte Polung des Autosteckers, da ACCUVAC Basic sonst Schaden nehmen kann.

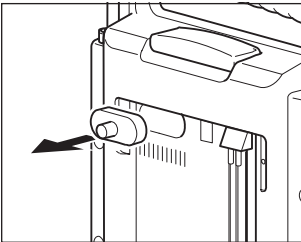
2. Wechseln Sie die defekte Sicherung. Verwenden Sie ausschließlich zugelassene Sicherungen (siehe „10. Technische Daten“ auf Seite 36).
3. Schrauben Sie den Autostecker wieder zusammen.
4. Führen Sie eine Funktionskontrolle durch (siehe „6.2 Durchführung der Funktionskontrolle“ auf Seite 25).

## 7.3 Schalldämpfer wechseln

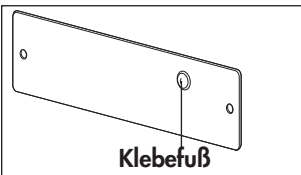
---



1. Entfernen Sie die Abdeckplatte mit einem Schraubendreher (2 Kreuzschlitzschrauben).



2. Entnehmen Sie den Schalldämpfer **13**.



3. Setzen Sie einen neuen Schalldämpfer ein.
4. Montieren Sie die Abdeckplatte. Achten Sie bitte darauf, daß der Klebefuß auf der Abdeckplatte gegen den Schalldämpfer drückt.
5. Führen Sie eine Funktionskontrolle durch (siehe „6.2 Durchführung der Funktionskontrolle“ auf Seite 25).

# 8. Wartung

---

## 8.1 Fristen

---

ACCUVAC Basic ist wartungsfrei. Bitte beachten Sie aber die Fristen für die regelmäßige Funktionskontrolle (siehe „6.1 Fristen“ auf Seite 23).

Wir empfehlen Ihnen, Instandhaltungsmaßnahmen, wie Inspektionen und Instandsetzungsarbeiten, durch den Hersteller Weinmann oder sachkundiges Personal durchführen zu lassen.

## 8.2 Entsorgung

---



Entsorgen Sie das Gerät nicht über den Hausmüll. Für die fachgerechte Entsorgung des Gerätes wenden Sie sich an einen zugelassenen, zertifizierten Elektronikschrottverwerter. Dessen Adresse erfragen Sie bei Ihrer/Ihrem Umweltbeauftragten oder Ihrer Stadtverwaltung.

# 9. Lieferumfang

---

## 9.1 Serienmäßiger Lieferumfang

---

1. ACCUVAC Basic  
mit Einmal-Sammelbehälter WM 10700  
bestehend aus:
  - Absaugeinheit  
mit Einmal-Sammelbehälter WM 10710
  - Steckerladegerät, kpl. WM 10750
2. ACCUVAC Basic  
mit Mehrweg-Sammelbehälter WM 10709  
bestehend aus:
  - Absaugeinheit  
mit Mehrweg-Sammelbehälter WM 10726
  - Steckerladegerät, kpl. WM 10750
  - Bakterienfilter WM 10675

## 9.2 Zubehör

---

Das folgende Zubehör ist nicht im Lieferumfang enthalten und muß gesondert bestellt werden:

1. Netz- und Ladegerät WM 2645
2. Verbindungsleitung WM 10650
3. Zubehörtasche WM 10655
4. Wandhalterung  
incl. Montageset WM 15208
5. Umrüstsatz  
Mehrweg-Sammelbehälter WM 15261  
bestehend aus:
  - Set, Mehrwegsammelbehälter WM 15269
  - Halterset WM 15271

- |     |  |          |
|-----|--|----------|
| 6.  | Set, Mehrweg-Sammelbehälter            | WM 15269 |
|     | bestehend aus:                         |          |
|     | – Mehrweg-Sammelbehälter               | WM 10630 |
|     | – Gebrauchsanweisung                   | WM 16190 |
| 7.  | Halterset                              |          |
|     | für Mehrweg-Sammelbehälter             | WM 15271 |
|     | bestehend aus:                         |          |
|     | – Halter                               | WM10640  |
|     | – Befestigungselemente                 |          |
| 8.  | Set, Spülglas                          | WM 15229 |
|     | bestehend aus:                         |          |
|     | – Sammelbehälter                       | WM 10631 |
|     | – Halterset                            | WM 15271 |
| 9.  | Absaugkatheter, steril verpackt        |          |
|     | CH. 05, Ø 1,3 mm                       | WM 5154  |
|     | – Set I: 10 x WM 5154                  | WM 15311 |
|     | – Set II: 20 x WM 5154                 | WM 15312 |
|     | – Set III: 30 x WM 5154                | WM 15313 |
| 10. | Absaugkatheter, steril verpackt CH. 06 |          |
|     | Ø 2,0 mm, 50 cm lang, 2 Stück          | WM 5155  |
|     | – Set I: 10 x WM 5156                  | WM 15314 |
|     | – Set II: 20 x WM 5156                 | WM 15315 |
|     | – Set III: 30 x WM 5156                | WM 15316 |
| 11. | Absaugkatheter, steril verpackt CH. 10 |          |
|     | Ø 3,3 mm, 50 cm lang,                  | WM 5158  |
|     | – Set I: 10 x WM 5158                  | WM 15317 |
|     | – Set II: 20 x WM 5158                 | WM 15318 |
|     | – Set III: 30 x WM 5158                | WM 15319 |
| 12. | Absaugkatheter, steril verpackt        |          |
|     | CH. 12, Ø 4,0 mm                       | WM 5159  |
|     | – Set I: 10 x WM 5159                  | WM 15296 |
|     | – Set II: 20 x WM 5159                 | WM 15297 |
|     | – Set III: 30 x WM 5159                | WM 15298 |

## 9.3 Ersatzteile

---

1. Einmal-Sammelbehälter	WM 10730
bestehend aus:	
– Sammelbehälter	WM 10731
– Einmal-Absaugbeutel	WM 10732
– T-Stück	WM 10738
– Absaugschlauch mit Fingertip	WM 10733
– Vakuumschlauch	WM 10740
2. Halterset für Einmal-Sammelbehälter	WM 15172
bestehend aus:	
– Korbbalter	WM 10735
– Befestigungselemente	
3. Set Entriegelungstaste, grün	WM 15397
4. Schlauchhalterplatte, grün	WM 10723
5. Bleiakku	WM 10747
6. Schalldämpfer	WM 10665
7. Gebrauchsanweisung	WM 16137
8. Sicherung Autostecker	WM 10673
9. Sicherung Versorgungsspannung (F1)	WM 2692
10. Sicherung Akku (F2)	WM 2692
11. Set I Einmal-Absaugbeutel (10 x WM 10732)	WM 15226
12. Set II Einmal-Absaugbeutel (20 x WM 10732)	WM 15227
13. Set III Einmal-Absaugbeutel (50 x WM 10732)	WM 15228
14. Set I, Absaugschlauch mit Fingertip (10 x WM 10733)	WM 15327
15. Set II, Absaugschlauch mit Fingertip (20 x WM 10733)	WM 15328
16. Set III, Absaugschlauch mit Fingertip (50 x WM 10733)	WM 15329

# 10. Technische Daten

	<b>ACCUVAC Basic</b>
Geräteklasse MPG	II b
Abmessungen BxHxT in mm	385x280x140
Gewicht	ca. 5,4 kg
Volumen Sammelbehälter	900 ml
Saugleistung bei 12 V und freiem Flow	> 20 l/min
max. Vakuum bei 12 V	0,8 bar (80 kPa)
Absaugschlauch	Ø 5 mm, Länge 1800 mm
Überlaufventilfilter	mind. 99,8 %, bezogen auf Partikel von 2,8 µm
Motorleistung	50 W
Nennspannung	12 V
max. Stromaufnahme	3,5 A
Temperaturbereich – Betrieb – Ladung – Lagerung	–18 °C bis +40 °C +0 °C bis +40 °C –40 °C bis +70 °C
Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV): – Funkentstörung – Funkstörfestigkeit	EN 60601-1-2 EN 55011 IEC 1000-4 Teil 2-5 und 11
Klassifikation nach EN 60601-1: – Schutzart gegen elektrischen Schlag: Schutzklasse II; mit Ladegerät: Schutzklasse I – Schutzgrad gegen elektrischen Schlag: BF – Schutzgrad gg. Eindringen von Wasser: IPX 1 (Tropfwasser)	
Klassifikation nach EN ISO 10079-1: – high vacuum/high flow	
Erfüllte Normen	EN 60601-1, EN ISO 10079-1, EN 1789

	<b>ACCUVAC Basic</b>
Sicherung Autostecker	8 A, DIN 72581, Kennfarbe weiß
Sicherung F1 intern Versorgungs- spannung	4 A träge, kleines Ausschaltvermögen G-Sicherungseinsätze 5x20 mm entsprechend IEC 127
Sicherung F2 intern Batterie	4 A träge, kleines Ausschaltvermögen G-Sicherungseinsätze 5x20 mm entsprechend IEC 127
Akku-Typ	Blei, 3,4 Ah
Ladespannung	12,0 bis 13,8 V $\overline{=}$
Betriebsdauer nach 14-stündiger Aufladung	30 min bei höchster Saugstufe
Betriebsart	S2 60 min
Lebensdauer Akku	400 Lade- und Entladezyklen in ca. 3 Jahren
Steckerladegerät	prim.: 230 V/50 Hz sek.: 13,8 V $\overline{=}$ /0,3 A
<b>Werkstoffe</b>	
Einmal-Sammelbehälter: – Sammelbehälter: PC – Einmal-Absaugbeutel, Schläuche: PVC – Endstück mit Fingertip: PE	
Gehäuse	PC/ABS
Schlauchhalterplatte	ABS



ab SN 10735/2004



## 10.1 Schutzabstände

Die ACCUVAC Basic ist für den Betrieb in einer elektromagnetischen Umgebung bestimmt, in der die HF-Störgrößen kontrolliert sind. Der Kunde oder Anwender der ACCUVAC Basic kann dadurch helfen, elektromagnetische Störungen zu vermeiden, indem er den Mindestabstand zwischen tragbaren und mobilen HF-Telekommunikationsgeräten (Sendern) und der ACCUVAC Basic - abhängig von der Ausgangsleistung des Senders, wie unten angegeben - einhält.

<b>Empfohlene Schutzabstände zwischen tragbaren und mobilen HF- Telekommunikationsgeräten (z.B. Handy) und der ACCUVAC Basic</b>			
<b>Nennleistung des HF-Gerätes</b>	<b>Schutzabstand abhängig von der Sendefrequenz</b>		
	<b>in m</b>		
	<b>150 kHz - 80 MHz <math>d=(3,5/\sqrt{P}) \times \sqrt{P}</math></b>	<b>80 MHz - 800 MHz <math>d=(3,5/\sqrt{P}) \times \sqrt{P}</math></b>	<b>800 MHz – 2,5 GHz <math>d=(3,5/\sqrt{P}) \times \sqrt{P}</math></b>
0,01	0,12	0,12	0,23
0,1	0,37	0,37	0,74
1	1,17	1,17	2,33
10	3,69	3,69	7,38
100	11,67	11,67	23,33

# 11. Garantie

---

- Weinmann garantiert für einen Zeitraum von zwei Jahren ab Kaufdatum, dass das Produkt bei bestimmungsgemäßem Gebrauch frei von Mängeln ist. Bei Produkten, die laut Kennzeichnung einen kürzeren Haltbarkeitszeitraum als zwei Jahre haben, endet die Garantie mit Ablauf des auf der Verpackung oder Gebrauchsanweisung angegebenen Verfallsdatums.
- Voraussetzung für die Ansprüche aus der Garantie ist die Vorlage eines Kaufbelegs, aus dem sich Verkäufer und Kaufdatum ergeben.
- Wir gewähren keine Garantie bei:
  - Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung
  - Bedienungsfehler
  - unsachgemäßem Gebrauch oder Behandlung
  - Fremdeingriff durch nicht autorisierte Personen in das Gerät zu Reparaturzwecken
  - höherer Gewalt, wie z.B. Blitzschlag usw.
  - Transportschaden aufgrund unsachgemäßer Verpackung bei Rücksendungen
  - nicht durchgeführter Wartung
  - Betriebsbedingter Abnutzung und üblichem Verschleiß.  
Dazu zählen beispielhaft folgende Komponenten:
    - Filter
    - Batterien und Akkus
    - Artikel für den Einmalgebrauch usw.
  - Nichtverwendung von Originalersatzteilen.
- Weinmann haftet nicht für Mangelfolgeschäden, sofern sie nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen oder bei leicht fahrlässiger Verletzung von Leib oder Leben.
- Weinmann behält sich das Recht vor, nach seiner Wahl den Mangel zu beseitigen, eine mangelfreie Sache zu liefern oder den Kaufpreis angemessen herabzusetzen.
- Bei Ablehnung eines Garantieanspruches übernehmen wir nicht die Kosten für den Hin- und Rücktransport.
- Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche bleiben hiervon unberührt.

# EG-Konformitätserklärung für Medizinprodukte

---

Hersteller:

Weinmann  
Geräte für Medizin GmbH, CE 10  
Kraussweg 40, D-32525 Bielefeld

Elektronische  
Krankenschwanz-  
pumpe Modell

Artikelbezeichnung: **Absaugpumpe**  
Typ/Modell: **ACCUVAC Basic**

der eindeutig per  
Beschriftung an der  
medizinischen  
Einheit zu erkennen

CE-Zahl 95/70/0740/01 für Medizinprodukte  
CE-Zahl 95/70/073 für Krankenschwanzpumpe  
elektronische Ventilpumpe für Krankenschwanz-  
pumpen, Absaugpumpe

Kennlinie(n):

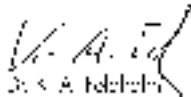
II

angewandte Normen,  
Verfahren:

EN 60601-1:1990 + A1:1993 + A2:1995  
EN 60601-1-2:1995 EN ISO 10491:1995  
EN 1789:2000

ausgegeben am 15.06.1997  
geändert am 28.06.1997

  
Gerd W. Müller  
Geschäftsführer  
Spezialmaschinen-Service GmbH

  
Dr. S. A. Heide  
Geschäftsführer  
Kraussweg 40 Bielefeld

Weinmann entwickelt, fertigt und vertreibt seit Jahrzehnten medizinische Geräte für die Märkte der Welt. Gemeinsam mit unseren Partnern gestalten wir gesundheitsökonomische Systeme für die Diagnose und Therapie in der Schlafmedizin, Heimbeatmung, Sauerstoffmedizin und Notfallmedizin.

**WEINMANN**

Weinmann  
Geräte für Medizin GmbH+Co. KG  
Postfach 54 02 68 · 22502 Hamburg  
Kronsaalsweg 40 · 22525 Hamburg  
Telefon 040/5 47 02-0 · Telefax 040/5 47 02-461

E-Mail [info@weinmann.de](mailto:info@weinmann.de)

Internet [www.weinmann.de](http://www.weinmann.de)